

## **Rückblick der ersten Saisonhälfte**

Mittlerweile bereits Juni und somit ist auch bereits die erste Saisonhälfte hinter mir. Das bedeutet, es ist Zeit für eine kleine Reflektion und Zwischenbilanz.

Die Saison begann für mich besser als ich es mir zunächst vorgestellt hatte. Ich befand mich an einem Standort, an dem ich mich selbst nicht erwartet hatte. Aber wie sagt man so schön: „Die Grenzen macht sich jeder selber“.

Nach dem guten Resultat in Buchs begann ich in den nächsten, mir etwas mehr vorzunehmen und ein Top-Resultat anzustreben. Die folgenden Rennen, darunter auch die Schweizermeisterschaft, verliefen überhaupt nicht nach meinen Vorstellungen und ich verlor etwas das Rennfeeling. Dank der Unterstützung von Familie und Freunden waren diese Rennen jedoch leicht zu verarbeiten und die Vorbereitungen auf die nächsten Rennen konnten genau gleich absolviert werden.

So wie auf das letzte Rennen für mich in der ersten Saisonhälfte, den Proffix Swiss Bike Cup in Andermatt vergangenes Wochenende. Ich versuchte mit derselben Einstellung, wie ich es in den ersten drei Rennen getan habe, an den Start zu gehen. Einfach das Rennen von Runde zu Runde, Anstieg zu Anstieg zu fahren und die Gedanken in den Hinterkopf fließen zu lassen. Mit dieser Taktik kam auch das Renngefühl wieder zurück, welches in den letzten Rennen verloren hatte.

Schlussendlich konnte ich ein konstantes Rennen fahren und beendete dieses auf dem 14. Platz.

Jetzt beginnen für mich anstrengende Wochen bis zum nächsten Rennen. Diese werde ich nutzen, um weiter an mir zu arbeiten. In diesem Sinne: Bring it on!